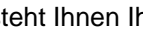




Hormonbestimmung

Sehr geehrte Frau Test,
 Ihre persönlichen Untersuchungsergebnisse Ihrer gewählten Profile, sowie eine ausführliche Befundung und Interpretation finden Sie auf den folgenden Seiten des Ihnen vorliegenden Berichts.
 Bei Rückfragen steht Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker, Herr  gerne zu Verfügung.

Mit besten Empfehlungen,


 Sabine Bischoff

Einzelwerte

Untersuchung	Ihr Messwert		Sollbereich
Progesteron (Saliva)	587.82 pg/ml		99 - 450
Estradiol (Saliva)	6.02 pg/ml		1,22 - 8,43

Verhältnisse

Verhältnis	Ihr Messwert		Sollbereich
Ausschlaggebend für eine Interpretation sind nicht die Werte einzeln für sich betrachtet, sondern ganz besonders das Verhältnis der Werte zueinander.			
Progesteron / Estradiol - Verhältnis	97.64		>80

Endokrinologie

Ausschlaggebend für eine Interpretation sind nicht die Werte einzeln für sich betrachtet, sondern ganz besonders das Verhältnis der Werte zueinander.

Progesteron

Der laboranalytische Referenzbereich von Progesteron sollte zwischen 99 pg/ml und 450 pg/ml liegen.
Ihr Progesteronwert ist damit im stark erhöhten Bereich.

Estradiol

Der laboranalytische Referenzbereich von Estradiol sollte zwischen 1,22 pg/ml und 8,43 pg/ml liegen.
Ihr Estradiolwert befindet sich bei der Messung in einem für Sie normalen Bereich.

Progesteron / Estradiol Verhältnis

Das Verhältnis vom Progesteron zu Estradiol sollte bei einer gesunden Person mindestens 80:1 betragen. Ihr Progesteron-Estradiol-Ratio ist erhöht. Erhöhte Werte müssen nicht zwingend negativ bewertet werden und sind im Einzelfall zu bewerten.

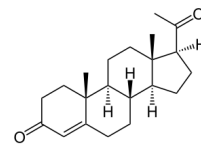
Progesteron (Saliva)



-erhöht-

Progesteron ist wie die Östrogene einer der wichtigsten Geschlechtshormone für die Frau. Progesteron ist jedoch keineswegs ein weibliches Hormon: Männer produzieren und benötigen ebenfalls Progesteron, lediglich in einem anderen Umfang als Frauen.

Progesteron besitzt nicht nur einzelne Hormonwirkung, sondern ist auch Prohormon für z.B. Testosteron und DHT (via Androstendion), die Östrogene (via Androstendion und Estron) sowie Cortisol. Daher wirkt Progesteron auf den gesamten Hormonhaushalt ausgleichend.



Mögliche Folgen erhöhter Progesteronwerte

Im Normalfall sind hohe Progesteronwerte eher als wünschenswert einzustufen!

- Die antagonistische Wirkung kann andere Hormone unterdrücken
- Die Funktion als Prohormon kann andere Hormone aufbauen
- Erhöhte Körpertemperatur

Mögliche Ursachen erhöhter Progesteronwerte

- Antagonistische Wirkung zu Testosteron / Estradiol
- Einnahme progesteronhaltiger Medikamente
- bei Fruchtbarkeitsbehandlung: Überstimulation
- Persistenz ('Nichtrückbildung') des Gelbkörpers
- Erkrankungen der Nebenniere oder der Geschlechtsorgane (AGS)
- Andere Ursachen betr. Zellwachstum (Thekazelltumor, Chorionepitheliom)

Erhöhte Progesteronwerte können Hinweise geben auf:

Luteale Überaktivität, adrenale Hyperplasie (Angstzustände)

Ein möglicher Behandlungsvorschlag könnte sich wie folgt gestalten:

Gemüse aus der Familie der Kreuzblütler und Senfpflanzen, insb alle Kohlsorten, Senf, Rüben, Grapefruit als auch Calcium - D - Glutarate

Therapeutenhinweis
- nicht für Patient -

mögliche DD und mgl weiterführende Diagnostik

AGS:

- Fehler bei der Probenentnahme (Nahrungsaufnahme, Verunreinigungen)
- Organische Ursachen: Uterus, Ovarien
- Organische Ursachen: PCO / Zysten
- Hypothalamus-, Hypophysenaktivität (LH, FSH)
- vermehrte Androgenbildung als Antagonist
- vermehrte Estrogenbildung als Antagonist
- Mangel an Kofaktoren: Vitaminmangel (B-Vitamine und C), Mineralstoffe (Magnesium, Zink)
- Schilddrüsenfehlfunktion
- Xenobiotica (Hautcremes)

Progesteron / Estradiol Ratio



Das Verhältnis zwischen Progesteron und Estradiol ist in einem optimalen Bereich.
